

Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Bugleich Verkündigungs-Blatt für das Revieramt Wildbad.

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Der Abonnements-Preis beträgt, samt dem jeder Samstag beigegebenen „**Illustrirten Sonntags-Blatt**“ für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bez. im D.-A.-Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der **Insertions-Preis** beträgt für die dreispaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Annoncen 8 Pfg., für auswärts 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Abends 6 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. Stehende Annoncen nach Uebereinkunft.

Nro. 64.

Samstag, 10. August 1889

25. Jahrgang.

Württemberg.

Gestorben: 2. Aug. zu Stuttgart J. Schick, Schullehrer in Deschingen, 33 J. a.; 6. Aug. zu Kornwestheim Schullehrer J. G. Luz, 57 J. a.; in Neuenhaus, O. A. Nürtingen, Josef Fritz, Veterane der Feldzüge 1814 u. 1815, 96 J. a.

Stuttgart, 6. Aug. Dem bekannten Volksparteiler Karl Mayer ist der Fuß amputiert worden. Die Erhaltung seines Lebens ist nicht ausgeschlossen.

— Die während der Landeschulenausstellung (25. Juli bis 25. August l. J.) auf den württemb. Erz- und Nagoldbahnstationen — Wildbad bis Pforzheim und Liebenzell bis Pforzheim — über die badische Strecke Pforzheim bis Mühlacker gelösten Rückfahrkarten nach Stuttgart erhalten ebenfalls eine um zwei Tage verlängerte Gültigkeitsdauer, sofern dieselben in der Ausstellung abgestempelt werden. (Vergl. Staatsanzeiger Nr. 172 vom 26. v. Mts. Seite 1229.)

— Die erste Wagenladung diesjähriges Obst ist vom Ausland per Bahn in Eßlingen eingetroffen; dasselbe (Apfel) kommt aus Süd-Ungarn.

Höfen, 7. Aug. An einer Kammerz des Verch'schen Gartens befinden sich reife Trauben.

Sannstatt, 6. Aug. Der heute hier stattfindende IV. württembergische Landesverbandstag der Gastwirte ist von etwa 200 Mitgliedern besucht. Es wurde Punkt 5 der Tagesordnung, dem Antrag der Abgeordneten gemäß, eine Vereinbarung mit den Bierbrauern über den Rauminhalt der Fässer und des Bierpreises für Wirte einerseits, und Flaschenbierhändler und Privaten andererseits in der Weise anzustreben, daß erstere 2 Mk. und letztere 4 Mk. mehr als die Wirte pro Hektoliter bezahlen, angenommen. Bezüglich der Konzessionserteilungen wurde beschlossen; bei der Regierung darauf hinzuwirken, daß die Zahl der Konzessionen auf eine gewisse Anzahl von Einwohnern beschränkt werde, wogegen das Wirtschaftsgewerbe wie andere Gewerbe ohne Konzessionsgeld freigegeben werde.

Sannstatt, 7. Aug. Heute Vormittag wurde ein 24 Jahre alter Weinärtner von hier, der erst kurze Zeit von Amerika zurückgekehrt ist und sich vor einigen Tagen verlobte, in einem Weinberghäuschen beim Weisenhof, in dessen Nähe er gestern Mittag noch gearbeitet hat, erhängt gefunden. Beweggrund ist unerklärlich, insofern als der Abgeschiedene und dessen Braut in besten Vermögensverhältnissen stehen.

Heilbronn, 4. Aug. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen in der vorgestrigen Sitzung, eine städt. Bädanstalt mit Schwimmbad an

der Bollhausstraße zu errichten und hiefür eine öffentliche Konkurrenz auszuschreiben. Der Kostenaufwand ist auf den Höchstbetrag von 160 000 M. festgesetzt.

Plochingen, 8. Aug. Ein entsetzliches Unglück hat sich hier durch Spielen mit einem geladenen Revolver zugetragen. Zwei junge, dem Postfach angehörige Leute, vergnügten sich in dem Wirtschaftsgarten zur Sonne mit Kegelschießen und Schießen aus einem mitgebrachten Revolver. Nachdem der Eigentümer der Letzteren die noch in der Waffe steckenden Kugeln, wie er glaubte, sämtlich entfernt hatte, setzte er ein gewöhnliches Kapselchen auf und zielte auf die mit Stricken beschäftigte Kellnerin und Nichte des Sonnenwirts Bauer. Ein Knall! und das Mädchen sank, von einer Kugel in die Brust getroffen, zur Erde nieder. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte leider nur den augenblicklich erfolgten Tod feststellen. In der entstandenen Aufregung und Verwirrung gelang es den jungen Leuten unbemerkt zu fliehen; dieselben wurden jedoch von Landjägern mittelst einer nachgesandten Lokomotive eingeholt und gestern vom Staatsanwalt verhört, worauf der eine derselben in Freiheit gesetzt, der Thäter aber in Gewahrsam gehalten wurde.

Schorndorf, 7. Aug. Der wegen des im Januar d. J. in Feuerbach bei dem Fabrikanten Feuerlein verübten Einbruchdiebstahls stechbrieflich verfolgte Säger Johann Martin Wigemann von Oberlenningen bei Kirchheim u. T. ist hier verhaftet worden. Der Komplize Wigemanns, Küfer Ernst Deeg von Dhwil büßt gegenwärtig eine wegen eben dieses Diebstahls gegen ihn ausgesprochene Zuchthausstrafe von 6 Jahren ab. Beim Einbruch fiel den Dieben die Fabrik-Kasse mit ca. 670 M. baar Geld und württembergische Staatsobligationen im Wert von über 1600 Mk. in die Hände, welche letztere nach Dreys Angabe bei Aldingen, wo die Beute zwischen ihnen zur Verteilung kam, in den Neckar geworfen wurde. Wigemann ist seiner Zeit in Niefern bei Pforzheim festgenommen gewesen, brach aber aus und wußte sich bisher der Festnahme zu entziehen. Es ist ein äußerst gefährlicher Verbrecher.

Ulm, 6. August. Ein 17jähriger hiesiger Schlosserlehrling, der am letzten Montag wegen mangelhafter Ausführung eines Auftrages abgerügt wurde, hat sich am fraglichen Tage entfernt, ohne bis jetzt seine in Laupheim wohnenden Eltern aufgesucht oder sonst ein Lebenszeichen von sich gegeben zu haben. Da er ohne Geldmittel und in seinem Arbeitsanzuge von hier fortging, so befürchten seine Angehörigen, daß er sich in der Donau ertränkt habe.

Nundschau.

Pforzheim, 6. Aug. Herr Oberamtmann Habermehl hat, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, die auf ihn gefallene Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim angenommen.

Pforzheim, 9. August. Aus der Heil- und Pflegeanstalt ist heute früh ein Pflegling namens Fütterer entlaufen, derselbe ist 45 Jahre alt und hat Anstaltskleider an.

Mannheim, 6. August. (Flüchtiger Betrüger.) Wieder ist in unserer Stadt ein junger Mann flüchtig geworden, nachdem er seinem Prinzipal eine bedeutende Geldsumme veruntreute. Der 18 Jahre alte Bursche war in einem hiesigen Landesprodukten-Geschäfte thätig. Vergangene Woche wurde er von seinem Prinzipal mit dem Einkassieren von Geldern im Betrage von ca. 1200 Mk. von in der Pfalz wohnhaften Kunden beauftragt. Der junge Mann kassierte die Gelder auch ein, zog es jedoch alsdann vor, zu flüchten. Er begab sich nach Antwerpen und wollte sich gestern eben nach Amerika einschiffen, als von der Mannheimer Staatsanwaltschaft die telegraphische Weisung eintraf, den Burschen zu verhaften, was auch alsbald geschah.

München, 8. August. Die ganze aus acht Personen bestehende Familie des Buchhalters Emil König hier selbst erkrankte infolge des Genußes von giftigen Pilzen. Zwei Kinder starben bereits, drei weitere, sowie das Dienstmädchen und die Eltern hoffen die Ärzte zu retten.

Nürnberg, 7. Aug. Die Feingoldschläger strafen. Nürnberg ist ein Hauptplatz dieser Industrie.

Pisdorf (Elf.), 5. Aug. Ein seltsamer Streik ist unter den hies. Biertrinkern ausgebrochen; die Wirte verkauften das Bier bis vor kurzer Zeit für 8 \mathcal{S} $\frac{1}{4}$ Liter, wogegen sie jetzt 10 \mathcal{S} rechnen. Die Biertrinker halten nun zusammen und wollen nicht eher wieder trinken, bis sie das Bier wieder für 8 \mathcal{S} bekommen. Am Sonntag konnte man ganze Trupps Männer und Jünglinge nach dem nahe gelegenen Bollingen (wo das $\frac{1}{4}$ Liter Bier noch 8 \mathcal{S} kostet) wandern sehen.

In **Wörth** hat am Dienstag unter außerordentlich großer Teilnahme der Bevölkerung die Einweihung des Denkmals für die am 6. August 1870 dort gefallenen Bayern stattgefunden. Aus Bayern und dem Rheinland waren gegen 250 Kriegervereine erschienen. Die Festrede hat Generallieutenant a. D. Groppe aus München gehalten.

Bonn, 5. August. Der geisteskranke Fürst

Sulkowski ist von Ahrweiler aus nach der rheinischen Provinzial-Irrenanstalt in Bonn überbracht worden und zwar zwecks Beobachtung seines geistigen Gesundheitszustandes, gemäß dem Antrage des Bruders des unglücklichen Fürsten. Eine Meldung, welche besagt, Fürst Sulkowski sei nach Eberswalde gebracht worden, bestätigt sich nicht.

Berlin, 7. Aug. In einer von den Bäckergehilfen gehaltenen zahlreich besuchten Versammlung wurde beschlossen, den Lohnkampf nochmals aufzunehmen und die Beschränkung der Arbeitszeit von 10 Uhr Abends bis 10 Uhr früh und einen Mindestlohn von 9 M für die jüngsten Gefellen, ansteigend bis zu 15 M für den Werkmeister, zu fordern. Der Tag des zu verkündigenden Generalstreiks soll bis an den Morgen, wo derselbe beginnt, geheim gehalten werden.

Berlin, 9. Aug. Der Besuch des Zaren soll nunmehr zwischen dem 24. und dem 27. August erfolgen.

— Das große Los der preussischen Landeslotterie fiel auf Nr. 140 239.

Dortmund, 8. Aug. Laut einer Meldung der „Rheinl.-Westf. Zig.“ stellte heute eine größere Anzahl Platzarbeiter auf dem Stahlwerk die Arbeit ein. Dieselben verübten Gewaltthätigkeiten, so daß die Polizei mit blanker Waffe einschreiten mußte.

Guskirchen, 2. Aug. Eine in zweiter Ehe lebende Frau in Schwerfen, beauftragte ihre beiden Kinder im Alter von fünfzehn und elf Jahren, ein von ihrem Manne in die Ehe gebrachtes sechzehnjähriges Mädchen zu züchtigen, da letzteres sich angeblich mehrere Eier angeeignet hatte. Die beiden Kinder schleppten ihre Stiefschwester in die Scheune und schlugen mit Besenstielen so lange auf das arme Geschöpf, bis es sich nicht mehr bewegte und nach etwa zwei Stunden unter entsetzlichen Schmerzen den Geist aufgab. Die ärztliche Besichtigung des Leichnams ergab innere Verblutung; der Körper war furchtbar zugerichtet. Die Stiefmutter wurde samt ihren beiden Kindern verhaftet.

Iserlohn, 7. August. Ein grauenhafter Mord ist gestern in dem unweit von hier gelegenen Dorfe Hennen begangen worden. Das zehnjährige Töchterchen des Wirtes Pütter war am Nachmittag nach dem Schulschluß nicht nach Hause gekommen. Man stellte Nachforschungen an und fand das Mädchen ca. 30 Schritte von der Chaussee entfernt im Flößgraben einer Wiese, das Gesicht auf dem Boden, ermordet vor. Die sofort angestellte ärztliche Untersuchung ergab, daß das Kind erbrockelt worden war. Der Mörder ist bereits entdeckt, obgleich er noch leugnet. Derselbe ist der Handlanger Walsch, ein wegen Sittlichkeitsverbrechen bereits wiederholt vorbestraftes Subjekt, das zur Zeit der That am Thortore gesehen worden und die Kleidung dann auffälliger Weise gewechselt hat. Er soll bereits wiederholt versucht haben, kleine Mädchen an sich zu locken. Die erbitterten Einwohner des Dorfes haben den Unmenschen fast gelyncht, so daß derselbe schleunigst hieher ins Gefängnis transportiert wurde.

Graz, 7. Aug. Gestern mittag stürzte H. Jellinghaus aus Halle a. d. S. beim Abstieg vom Dachstein 30 m ab und blieb sofort tot; der mitgerissene Führer wurde nur leicht verletzt.

Paris, 7. Aug. Gestern legte die Polizei in Doucouffe Beschlagnahme auf eine Fabrik falscher Tausendfrankcheine. Das Geschäft ist seit 6 Monaten im Gange und hat schon viele Notizen umgewandelt. Die Bank von Frankreich wurde auf diese Falschmünzer aufmerksam. Das

ganze Material an Blatten, Zeichnungen und Pressen und ein Vorrat falscher Scheine fiel in die Hände der Polizei. Hauptschuldiger ist ein ehemaliger Eisenbahnunternehmer, jetzt Grundbesitzer in Rumänien. Ein anderer Mitschuldiger setzte die Scheine bei der Spielbank in Monaco um.

Paris, 8. Aug. Die Verhandlungen gegen Boulanger haben heute begonnen und werden morgen fortgesetzt. Um 6 Uhr werden die Verhandlungen auf morgen 1 Uhr verlagert. Im allgemeinen glaubt man, daß Boulanger, dessen Auftreten eines französischen Generals unwürdig gewesen sei, verurteilt werden wird. Selbst der größte Teil der Rechten will heute nichts mehr von Boulanger wissen.

— Der Bergman Diekmann von Aken-dorf, der, wie mitgeteilt, am Sonnabend voriger Woche nach seiner Rückkehr vom Sozialistenkongreß in Paris verhaftet worden war, ist bereits wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Genf, 8. Aug. Ein italienischer Buchdrucker Namens Turino und ein französischer Deserteur Namens Darbois, welche die Flug-schriften des kürzlich ausgewiesenen Anarchisten gedruckt und verbreitet hatten, sind heute ebenfalls ausgewiesen worden.

Aus **Petersburg, 6. Aug.** wird gemeldet: Ein Gesetz wurde erlassen, wonach die Gymnasien mit deutscher Unterrichtsprache in Birkenuhe und Jellin (Gouvernement Livland) binnen 3 Jahren zu schließen sind; die staatliche Geldausstattung des Gymnasiums Birkenuhe wurde bereits am 1./13. Juli eingestellt.

Bulgarien. Der Metropolit Clement, welcher sich geweigert hat, vor Gericht zu erscheinen, um sich wegen einer während des Gottesdienstes gegen den Fürsten Ferdinand begangenen Beleidigung zu verantworten, ist, wie dem „Temps“ aus Sofia telegraphiert wird, verhaftet und unter Eskorte nach Sifomvo abgeführt worden. Die Behörde verlangte 20 000 Fr. Kaution, um Clement auf freien Fuß zu setzen, welche Summe sofort durch die Bevölkerung der Stadt zusammengebracht wurde.

Hopenhagen, 8. Aug. In der Vorstadt Besterbro sind Blatternkrankungen vorgekommen, wahrscheinlich von Aalborg (Jütland) eingeschleppt. Es herrscht große Aufregung.

In **Schottland** wurde am 4. die Leiche eines seit 3 Wochen vermissten englischen Touristen Rose auf dem Berg Gontfell auf der Insel Arran aufgefunden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Unglückliche von seinem Reisegefährten Namens Annandale von einem Felsabhang von 600 Fuß Höhe herabgestoßen wurde. Man fand die Leiche am Fuße des 600 Fuß hohen Felsen hinter einer künstlich aufgebauten Steinmauer mit Pflanzen und Steinen bedeckt. Um ein Paar lumpiger Pfund wegen, die Rose in seinem Besitz hatte, wurde die Greuelthat begangen.

London, 6. Aug. Neutermeldung aus Kairo: Ein ägyptisches Bataillon aus Wady-Halfa besetzte Sarras. General Grenfell kehrt am 10. August nach Kairo zurück. Der Feldzug scheint beendet. Die englischen Truppen marschieren unmittelbar nach Kairo zurück.

Cowes, 8. Aug. Im Laufe des heutigen Vormittags fand in den Gärten von Osborne-hause vor der Königin eine Parade der Offiziere und Mannschaften des deutschen Geschwaders statt. Der Kaiser in englischer Admiralsuniform befehligte die 1500 Mann persönlich und stellte sie in Carrée auf.

Cowes, 8. Aug. Die Königin begleitete den Kaiser bis an den Wagen und küßte ihn beim Abschied auf beide Wangen. Sämtliche Mitglieder des Königshauses fuhrten nach dem

Quai mit, wo sie sich von dem Kaiser herzlich verabschiedeten. Der Prinz und die Prinzessin von Wales begleiteten den Kaiser bis zur Hohenzollern. Nach herzlicher Verabschiedung dampfte die Hohenzollern unter Geschützsalut nach Dover ab.

— **Spokane Falls,** eine Fabrikstadt von 2000 Einwohnern im Territorium Washington, ist vollständig vom Feuer zerstört worden. Unter den niedergebrannten Gebäuden befinden sich der Bahnhof der Nord-Pacific-Eisenbahn, einige Gasthäuser, das Theater und alle öffentliche Gebäude. Die Wohnhäuser waren zum meist aus Holz gebaut. Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen. Der Schaden wird auf 15 Millionen Dollars geschätzt.

Vermischtes.

— Eine hohe turnerische Leistung bei dem Münchener Turnfest war der Wettlauf, bei dem der erste Sieger des Festes, Buchhalter Uhlshofer-München, ein Mann von 26 Jahren 10 Punkte errungen hat, das will sagen: 200 Meter in 25 Sekunden durchlaufen hat.

— Ein hübsches Geschichtchen wird vom letzten Aufenthalt S. M. des Kaisers in Wilhelmshaven erzählt. Der Kaiser erblickte, von seiner Nordlandsfahrt heimkehrend, einen Zug Störche. „Ah! ein Zug Störche!“ rief einer der Herren des Gefolges, „wo mögen die hinziehen?“ „Vielleicht nach Berlin“, sagte der Kaiser lächelnd, „wenn nur kein Hoflieferant darunter ist!“

— (Wie viele Worte lassen sich auf eine Postkarte schreiben?) Diese Frage war kürzlich der Gegenstand der Wettbewerbung zwischen amerikanischen Stenographen, bei welcher Sylvanus Jones von Richmond (Virginien) den Preis gewann. Er brachte es fertig 36 784 Worte auf einer Postkarte unterzubringen.

— Ein „Allerneuestes“ von Anno 1814 reproduziert der „Bär“ in seiner jüngsten Nummer, und zwar ein von der damaligen „Haude- und Spener'schen Staats-Ztg.“ vom 9. August jenes Jahres herausgegebenes Extrablatt, zu dem allerdings eine sehr wichtige Veranlassung vorlag, es lautete:

Den braven Bürgern dieser Stadt
Gab Manches frohe Extrablatt,
Zum Guten Kraft und Leben.
Da's lange keins gegeben hat,
Wird heut' ein Extra-Extrablatt
Ganz gratis ausgegeben.

Ein Wütherich der Höl' entstieg;
Sein Leben war ein grauser Krieg,
Den hat nun Gott entschieden,
Erfochten war ein Extrafrieg,
Vollendet ist ein Extratrieg,
Ihm folgt ein Extrafrieden.

Dem Extravoll der Extrastadt,
Verkündet ihn dies Extrablatt;
Drob freu es sich nicht wenig;
Und wer dies Blatt gelesen hat,
Geh' seinen Weg und schrei' sich satt:
„Heil unserm Extrafönig!“

Garantirt waschichte Herren- u. Knabenstoffe von 75 J bis M 1.45 per Meter, Zurinisch u. Zeinen in solidesten Qualitäten versenden direkt an Private in einzelnen Metern sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Buglin-Fabrik-Depot **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst zu Diensten.

Turn-Verein Wildbad.

Die Turn-Vereine des Nagoldganges feiern am **Sonntag den 11. August 1889** in unserer Stadt das

Gau-Turnfest.

Hiezu werden die pass. Mitglieder des Turn-Vereins, sowie Freunde der Turnsache freundlichst eingeladen.

Fest-Ordnung.

Samstag den 10. August:

Abends 8³/₄ Uhr: Ganturntag im „Gasthaus zur Eisenbahn“.

Sonntag den 11. August:

- Vorm. 6 Uhr: Tagwache.
 - 7 " Empfang der Gäste.
 - 8 " Zusammenkunft der Turner bei dem in der Trinkhalle stattfindenden Fest-Concert.
 - 9 " **Beginn des Preisturnens auf dem Turnplatze.**
 - 10 " Frühjochoppen im Garten von **G. Fohmann**. (Für diejenigen, welche sich nicht am Preisturnen beteiligen).
 - 11 " Besichtigung der Stadt, Bäder und Anlagen unter Führung der Festordner.
 - 12 " Mittagessen in den verschiedenen Gasthäusern.
 - Nachm. 1¹/₂ " **Aufstellung zum Festzug auf dem Bahnhofplatze.**
 - 2 " Zug durch die Stadt: König-Karlstraße, Kernerstraße, Olgastraße, Hauptstraße, auf den **Turnplatz**.
- Vortrag der hiesigen Gesangsvereine.
Begrüßungsrede.
Allgemeine Freiübungen.
Schülerübungen.
Kürturnen.
Ges. Unterhaltung mit Concert der Wildbader Feuerwehr-Kapelle.
Preisverteilung.
Feßball im „Gasthaus zur Eisenbahn“.

Für Nichtmitglieder und Nichteingeladene beträgt der Eintritt auf den Festplatz **40 Pfg.** — Abends bei dem Ball **Mk. 2.** —
Den 6. August 1889. **Der Festausschuß.**

Ich bin wieder **zurückgekehrt.**

Arnold Biber,

Zahntechniker,

Schulberg 10 **Pforzheim** Schulberg 10,

Heilbronner Kirchenbau-Loose

Ziehung am 30. Oktober 1889

Hauptgewinn in baar Geld **Mark 20 000**

sind à **1 Mark** zu haben bei **Chr. Wildbrett, König-Karlstr. 68.**

Ad. Wardecker, Pforzheim,

Bahnhofstr. Nr. 12, II

empfiehlt sein **Engros-Lager** aller Arten

Gold-Waaren.

Spezialität: Corall- und Granat-Waaren

auch im Einzelverkauf an Private zu Fabrikpreisen.

Revier Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 20. August,**
vormittags 11¹/₂ Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad: aus Abt. Hefelsteig, Eisenhäuslein, Obere Lehenwaldebene, Nudenwäldle, Sulz und Mittleres Gustrif: 1304 Stück Nadelholzlangholz mit einem Festmetergehalt von 627 Fm. I. Cl., 293 II. Cl., 297 III. Cl., 321 IV. Cl. und 1 Fm. V. Cl. 433 Stück Nadelholz-Sägholz mit einem Festmetergehalt von 189 Fm. I. Cl., 60 Fm. II. Cl. und 97 Fm. III. Classe. Ferner aus Abt. Hefelsteig und Mittlerer Gustrif: 26 Eichen mit 10 Festmeter IV. Classe.

Kathol. Gottesdienst.

Wie gewöhnlich, **Predigt u. Hochamt** um **9¹/₄ Uhr: Sonntag den 11. Aug.; Donnerstag den 15. Aug.** (ein kirchlich gebotenes Hauptfest).

Chr. Wildbrett

68. König-Karlstr. 68.

← **WILDBAD** →

empfiehlt seine auf's Beste eingerichtete

BUCHDRUCKEREI

zur Anfertigung aller vorkommenden

Druck-Arbeiten

in Schwarz- und Buntdruck.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Emser Pastillen

aus den im Emsener Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährtester Wirkung gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe. Dieselben sind in plombierten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig in den meisten Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutschland.

Vorrätig in Wildbad bei Apotheker **Umgeiler**; in Herrenalb bei Apoth. **Brosius**; in Teinach bei Apoth. **Otto Roesler**.

Königliches Kurtheater.

Samstag den 10. August.

■ **Die zärtlichen Verwandten.** ■

Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Sonntag den 11. August.

Der Salontyroler.

Lustspiel mit Gesang in 4 Akten v. G. v. Moser.

Montag den 12. August.

Die berühmte Frau

Lustspiel in 3 Akten von F. v. Schöthan und G. Kadelburg.

In die Einwohnerschaft Wildbads!

Unter Bezugnahme auf umstehende Bekanntmachung erlaubt sich der Turnverein die hies. Einwohnerschaft freundlich zu bitten, am Sonntag den 11. August ihre Häuser bekränzen und beflaggen zu wollen.

Dekorationspreis kann am Samstag nachmittag auf dem Turnplatz unentgeltlich abgeholt werden.

Den 6. August 1889.

Der Festausschuß.

Wildbad.

Nur kurze Zeit Nur kurze Zeit Grosser Ausverkauf

im Hause des Herrn **Robert Funk**,

Hauptstraße neben Gasthof z. Sonne,

Herren- u. Knabenkleider, Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden, weiße Herrenhemden, Arbeiterhemden, Herrenfragen, Cravatten, Taschentücher, Hosenträger, Damen-Blousen, Tricot-Taillen, Schürzen, Corsetten.

Schuh-Waaren

Pantoffel, Zugstiefel, Knopf- u. Schnürstiefel, für Herren, Damen und Kinder.

Regen-Schirme

für Herren und Damen in Zanella, Wollen-Atlas und halbsiden von **Mk. 1.50** an.

Sämtliche Gegenstände werden, um schnell zu räumen, zu **wirklichen Spottpreisen** abgegeben.

Verkaufslokal nur im Hause des Herrn **Robert Funk**, neben Gasthof z. „Sonne.“

Der Verkauf beginnt Samstag den 10. August.

Die Uhrenhandlung und Uhrmacherei

von

Joseph Hank, Pforzheim

Nr. 21, westl. Karl-Friedrich-Straße Nr. 21 (z. Schwauen)

Telephon-Anschluß 104 — empfiehl ihr großes Lager — Telephon-Anschluß 104

Glashütter Uhren
A. Lange & Söhne



Glashütter Uhren
A. Lange & Söhne

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle, Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man



Thurmelin ist ein staubfeines Pulver und ohne Gift für Menschen und Haustiere. Wer zur Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Rissen, Heimgähen, Wotten oder Schaden, Fliegen, Ameisen, Kops- u. Blattläusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Geld nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur Thurmelin. Alles Ungeziefer, das mit einem staubfeinen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch Anschwellung des Saugrüssels sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Flacons zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M. Patent-Spritzen hierzu a 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen

in Wildbad bei **F. Treiber**; in Neuenbürg bei **W. Fiebig**; in Pforzheim bei **Alb. Prestinari**.

Redaktion, Druck und Verlag von Ch. Wildbrett in Wildbad.

Verloren

ging in den Kgl. Anlagen **1 seidener Regenschirm**.

Abzugeben auf dem Rathaus.

Ein

Fahrsessel

ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein gutes Buch.

Die Anleitungen des gesandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich kanten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklich Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Es sollte Niemand veräumen mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Wetter - Aussichten

auf Grund der Wetter-Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten).

- 10. August: Warm, sonnig, wolkig, zum Teil klar, strichweise zum Teil bedeckt, trübe und Regen. Lebhaftes Winde. Früh und nachts kühl.
- 11. August: Bedeckt, trübe, Regen und strichweise Gewitter, normale Wärme, später kühl; zum Teil Aufklärung und Sonnenschein. Lebhaftes Winde.
- 12. August: Bedeckt, vielfach trübe, Regenfälle, strichweise Gewitter, zum Teil sonnig bei starker Bewölkung, warme Luft. Schwacher bis mässiger Wind. Früh und Nachts kühl, strichweise Nebeldunst.
- 13. August: Stark wolkig, vielfach bedeckt und trübe, ohne erhebliche Niederschläge, andererseits Sonnenschein; mittags normale Wärme, sonst kühl.
- 14. August: Wolkig, zum Teil sonnig, andererseits bedeckt, kalter Morgen, mittags mässige Wärme. Schwache bis mässige kühle Winde.

nur Thurmelin!



Man verlange ausdrücklich **Patentspritzen** welche wesentliche Vorzüge vor den gewöhnlichen Spritzen haben: Sie sind bequemer zu füllen, funktionieren durch die im Innern befindliche Feder staubfein, nicht schmutzige und sind dauerhafter.

